

Inhalt

Einleitung; Vom Abenteuer, in der Schweiz
zu schreiben *Beatrice Stocker*

1

I Die Literatur der deutschsprachigen Schweiz

Erster Teil *Beatrice Stocker*

1. Von den Anfängen bis 1700 5
2. Die Aufklärung und die Folgen 12
3. Die großen Erzähler des 19. Jahrhunderts 18
4. Die Jahrhundertwende 27

Zweiter Teil *Rudolf Käser*

5. Aufbrüche und Außenseiter 31
6. Bewahrung und Bedrohung in der Literatur
bis zur Jahrhundertmitte 40
7. Max Frisch und Friedrich Dürrenmatt 47
8. Poesie und Politik: Die fünfziger und sechziger Jahre 52
9. Vielfalt der Formen: Von den siebziger zu den
neunziger Jahren 61

II Die Literatur der französischsprachigen Schweiz

Erster Teil *Roger Francillon*

1. Eine problematische Identität 83
2. Die protestantische Tradition 84
3. Die ‚helvetistische‘ Strömung 89
4. Öffnung nach Europa und kulturelle Vermittlung 91
5. Das 19. Jahrhundert: Festigung der schweizerischen Identität 94
6. Die Renaissance von 1904 96

Zweiter Teil *Doris Jakubec-Vodoz*

7. Die Lyrik oder das dichterische Engagement 102
8. Die Prosaistinnen treten auf 108
9. Die Faszination des Romans 112
10. Die Ablehnung des Romans 123
11. Das Brüchige im Roman 128

III Die Literatur der italienischsprachigen Schweiz	<i>Giovanni Orelli</i>	
1. Die Anfänge		138
2. Das 18. Jahrhundert: Im Zeichen des Kosmopolitismus		138
3. 1803: Das Tessin wird souveräner Kanton		139
4. Am Rande der Belletristik		140
5. Der Kreis um Francesco Chiesa		141
6. Auf den Spuren Giorgio Orellis		144
7. Dialekt und Dialektlyrik		146
8. Klarheit und Ordnung: Die erzählende Literatur		148
9. Das Tessin und seine Gäste		150
IV Die rätoromanische Literatur der Schweiz	<i>Iso Camartin</i>	152
Literaturhinweise		160
Literarische Zeitschriften und Institutionen		162